

# Nach Einbruch am Efeuweg sucht die Polizei den Besitzer eines bemalten Steins



Wem gehört dieser  
Stein?

Nach einem Wohnungseinbruch an der Straße „Efeuweg“ in Overberge sucht die Polizei Kamen Zeugen beziehungsweise den Besitzer des Tatwerkzeugs. Mit einem bemalten Stein wurde durch unbekannte Täter am Sonntag (15.03.2026) zwischen 15:25 Uhr und 20:25 Uhr eine Fensterscheibe eingeworfen.

Entwendet wurde augenscheinlich nichts.

Die Polizei Kamen sucht den Besitzer des abgebildeten Steins, der sichergestellt wurde und hofft so auf Zeugenhinweise: 02307 921 3220, 02303 921 0 oder per Mail: [poststelle.unna@polizei.nrw.de](mailto:poststelle.unna@polizei.nrw.de).

---

# Generationenwechsel im SPD-Ortsverein Rünthe: Alexander Höll neuer 1. Vorsitzender



Am 23. März 2026 wählte der SPD-Ortsverein Rünthe auf seiner Jahreshauptversammlung Alexander Höll einstimmig zum neuen Vorsitzenden. Höll, zuvor drei Jahre stellvertretender Vorsitzender, betonte in seiner Ansprache: „Die Rünther Bürgerinnen und Bürger vertrauen uns. Sie sehen, dass wir nicht nur reden, sondern handeln.“ Beispiele seien die Sanierung der Schultoiletten in Rünthe, Verbesserungen an Gehwegen oder die aktuelle Entspannung der Parksituation in der Dille. Dieses Vertrauen zeige sich u.a. auch im

Stimmenzuwachs bei der Kommunalwahl 2025.

Zu stellvertretenden Vorsitzenden wurden Eva Knöfel und Ferdi Ergün gewählt. Dagmar Henn bleibt Kassiererin. Den Vorstand komplettieren Ludwika Gulka-Höll, Franz Georg Huber, Klaus Kuhlmann, Oliver Schäfer, Alexandra Schönwald und Reinold Schürmann. Beratend gehören dem Vorstand das Kreistagsmitglied Angelika Chur sowie Zahra Kazkaz und Burkhard Lehmann an.

Der Ortsverein blickte auf zwei aktive Jahre zurück – von Bürgerbeteiligungsformaten über Dorfwanderungen und Spielplatz-Fahrradtouren bis zu Aktionen zur Einschulung, zum Muttertag u.v.m.. Gleichzeitig konnte der Ortsverein einen Trend des Mitgliederschwunds stoppen und verzeichnet nun seit zwei Jahren Zuwächse. Der neue Vorstand will diesen Schwung nutzen und die Mitgliedergewinnung weiter in den Fokus rücken.

Für die kommenden Jahre setzt der Ortsverein klare Schwerpunkte: die Umsetzung von Tempo 30 am Westen- und Ostenhellweg, die Weiterentwicklung der Gewerbeflächen, die Zukunft der Marina Nord sowie die Verkehrssituation am Sandbochumer Weg. Höll kündigte an: „Wir festigen das Vertrauen in der Bevölkerung, stärken die Bürgerbeteiligung und bringen die Themen im Ortsteil gemeinsam mit unserer Rats- und Kreistagsmannschaft voran.“

---

**Playmobil-Suchspiel geht zu Ende: Endspurt für kleine Detektive im Stadtmuseum**

# Bergkamen

Am kommenden Wochenende vom 27. bis 29. März haben Kinder ein letztes Mal die Gelegenheit, im Stadtmuseum Bergkamen auf Spurensuche zu gehen. In den Dauerausstellungen zum Römerlager und zur Stadtgeschichte haben sich in den vergangenen Monaten mehrere Playmobil-Figuren versteckt, die offenbar ihren Vitrinen entwischt sind.



Fünf der kleinen Ausreißer haben sich in den Ausstellungsräumen verborgen. Wer sie entdeckt, kann sie auf einem Rätselzettel notieren. Ist der Zettel vollständig ausgefüllt, wartet am Ende eine kleine Belohnung auf die jungen Detektivinnen und Detektive. Solange der Vorrat reicht! Die Belohnungen wurden freundlicherweise von der Provinzial Versicherung Bergkamen und der Sparkasse Bergkamen-Bönen gesponsert.

Gleichzeitig endet an diesem Wochenende auch die Plakatausstellung zum großen Grubenunglück auf Grimberg 3/4. Wer die Ausstellung danach noch einmal sehen möchte, kann dies weiterhin online tun: Auf der Website des Museums unter

[www.stadtmuseum-bergkamen.de](http://www.stadtmuseum-bergkamen.de) sind sämtliche Plakate sowie zwei Kurzfilme zur Katastrophe von 1946 abrufbar.

Das Stadtmuseum Bergkamen ist mittwochs bis sonntags von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Der Eintritt ist kostenfrei.

---

# **Deckensanierung auf dem Hafenweg im Rahmen des IGA- Radwegs**

Die Stadt Bergkamen führt in der Zeit vom 25. bis 26. März 2026 auf dem Hafenweg Deckensanierungsarbeiten durch. Dabei wird die Fahrbahndecke auf einer Länge von rund 120 Metern saniert.

Während der Bauarbeiten wird der Verkehr einspurig an der Baustelle vorbeigeführt. Die Verkehrsregelung erfolgt mittels einer Lichtzeichenanlage. Fußgänger und Radfahrer können den Geh- und Radweg weiterhin uneingeschränkt nutzen. Die angrenzenden Parkplätze stehen während der Bauzeit nicht zur Verfügung und werden temporär gesperrt.

Die Stadt Bergkamen bittet um Verständnis für die erforderlichen Arbeiten und die damit verbundenen Einschränkungen.

---

# **Osterfeuer des Kleingärtnervereins „Im Krähenwinkel“**

Der Kleingärtnerverein Weddinghofen „Im Krähenwinkel“ e.V. lädt herzlich zum Osterfeuer ein. Die Veranstaltung findet

am Samstag, den 4. April 2026, ab 18:00 Uhr auf dem Vereinsgelände an der Töddinghauser Str. 44, 59192 Bergkamen statt.

In gemütlicher Atmosphäre erwartet die Besucherinnen und Besucher ein traditionelles Osterfeuer. Für das leibliche Wohl ist mit Kaltgetränken und Grillgut bestens gesorgt.

Der Verein freut sich auf zahlreiche Gäste und einen geselligen Abend in gemeinsamer Runde.

---

## **Frühjahrskirmes lockt mit vielen Attraktionen auf den Stadtmarkt: Wochenmarkt fällt aus!**

Ab Freitag, den 27. März bis Montag, den 30. März geht es wieder rund auf dem Bergkamener Stadtmarkt. Die Frühjahrskirmes bietet dann täglich von 14:00 bis 22:00 Uhr Spaß für die ganze Familie.

Neben den Klassikern der Fahrgeschäfte wie Love Express und Autoscooter locken viele andere typische Leckereien und weitere Schau- und Kinderfahrgeschäfte die Besucherinnen und Besucher auf den Platz. Auch der Babyflug, das Riesenrad „Roue Belle“ und der „Fire Ball“ werden vertreten sein.

Am Montag ist Familientag, an dem die Schausteller mit vergünstigten Preisen werben.

Der Wochenmarkt am 26.03.2026 wird nicht verlegt und fällt ersatzlos aus.

---

# Volksbühne 20 Oberaden: Krimikomödie und Treue zum Ehrenamt



Die gewählten Funktionsträger (v. l.): Jan Laschober, Julia Abraham, Joana Lokatis, Ann-Kathrin Laschober, Gerd Lokatis, Michael Jürgens.

Mit dem traditionellen Gruß „Gut Freundschaft“ eröffnete der 1. Vorsitzende Michael Jürgens am vergangenen Sonntag die gut besuchte Jahreshauptversammlung der Volksbühne 20 Oberaden im Jugend- und Sportheim. Neben einem Rückblick auf gesellschaftliches Engagement standen die Weichenstellungen für die kommende Spielzeit sowie gesellige Vereinstermine im

Fokus.

### **„Fünf Gauner und ein ungewöhnlicher Kühlschranks“**

Das kulturelle Highlight des Vereinsjahres wirft seine Schatten voraus: Spielleiterin Julia Abraham präsentierte die Pläne für die neue Spielzeit. Im Oktober 2026 bringt die Volksbühne die Krimikomödie von Jochen Matthies auf die Bühne des Martin-Luther-Hauses in Weddinghofen.

Die Aufführungstermine:

□

Sonntag, 04.10.2026: 17:00 Uhr (Einlass 15:00 Uhr)

□

Samstag, 10.10.2026: 17:00 Uhr (Einlass 15:00 Uhr)

□

Sonntag, 11.10.2026: 17:00 Uhr (Einlass 15:00 Uhr)

Der Kartenvorverkauf findet am 17.09. und 24.09. (jeweils 18:00–19:00 Uhr) im Vereinsheim an der Rotherbachstraße sowie am 24.09. zusätzlich (16:30–17:30 Uhr) im Martin-Luther-Haus statt.

### **Sommerfest als Highlight im Juli**

Bevor die heiße Phase der Proben beginnt, feiert der Verein die Gemeinschaft: Am Samstag, den 04.07.2026, lädt die Volksbühne ab 15:00 Uhr zum großen Sommerfest im SGV-Heim (Rotherbachstr. 60, Oberaden) ein. Ein wichtiger Termin, um abseits der Bühne ins Gespräch zu kommen und das Vereinsleben zu genießen.

### **Kontinuität im Vorstand und starke Gemeinschaft**

In den Berichten des Vorstands wurde deutlich, dass die Volksbühne fest im Ortsteil verwurzelt ist – sei es durch den Aktionstag „Sauberes Oberaden“ oder die Teilnahme an der Maikundgebung. Kassierer Jan Laschober berichtete von einer soliden Finanzlage des aktuell 76 Mitglieder starken Vereins, woraufhin der Vorstand einstimmig entlastet wurde.

Bei den Wahlen setzten die Mitglieder auf Bewährtes: Michael Jürgens (1. Vorsitzender), Jan Laschober (1. Kassierer), Joana

Lokatis (1. Schriftführerin), Gerd Lokatis (1. Bühnenwart) und Winfried Mücke (1. Pressewart) wurden in ihren Ämtern bestätigt. Als neue Kassenprüferin wurde Ann-Kathrin Laschober von der Versammlung gewählt.



Jubilarehrung (v. l.): Julia Abraham, Susanne Jürgens, Edeltraud Kress und Michael Jürgens als 1. Vorsitzender

### **Besondere Ehrungen für jahrzehntelange Treue**

Ein emotionaler Höhepunkt war die Ehrung langjähriger Mitglieder für ihren unermüdlichen Einsatz:

□  
50 Jahre: Edeltraud Kress, Eheleute Arno und Angelika Möllmann, Susanne Jürgens.

□  
20 Jahre: Ulrike Mücke.

□  
10 Jahre: Werner Weuler, Doris Franke, Julia Abraham.

### **Verstärkung gesucht: Bühne frei für neue Talente!**

Der Verein blickt optimistisch in die Zukunft, freut sich aber über Zuwachs: „Wir wünschen uns besonders im Spielbereich jüngere Mitglieder, die Lust auf kreative Aufgaben haben“, so Michael Jürgens. Wer Interesse am Theaterspiel oder der Organisation hat, kann sich jederzeit telefonisch oder per E-

Mail melden.

---

# Mit dem orangenen Asyl-Handtuch die Invasion ebnen



Mit dem „Praktikums-Indonesier“ am Klavier machte Patrick Nederkoorn eine gute Kabarett-Figur im studio theater.

Er kam mit einer klaren Mission: Vorbereitung auf die holländische Invasion. Die Warnung vor der „orangenen Gefahr“ war für den niederländischen Comedian Patrick Nederkoorn bei seiner Bergkamener Premiere aber nur Vorwand für einen ernsthaften Appell: Völkerverständigung im Angesicht der

vielfältigen wirklichen Gefahren. Immerhin droht nicht nur den Nachbarn der Untergang in den Klimawandel-Fluten. Und Gemeinsamkeiten gibt es genug, um die Verbrüderung mit einem Prost auf das volle Leben endlich dingfest zu machen.



„Wir müssen reden“: Dafür lernte Patrick Nederkoorn angeblich eigens Deutsch.

Hemmungslos machte er es den Deutschen gleich und legte das Asyl-Handtuch schon mal in aller Herrgottsfrühe vor dem Bürokratie-Pool und den aktuell fest verschlossenen Grenzen aus. Darauf kredenzte er fröhlichen niederländischen Positivismus, bevor endgültig alle Deiche brechen. Im Gepäck den „leckerbilligen“ Praktikums-Indonesier für alle Bühnenlagen und einen hochbrisanten Fragebogen. Denn bevor er seine 17 Millionen Landsleute für das deutsche Klima-Asyl samt Wohnwagen auf die linke Spur schickt, mussten erst einige Gastfreundschaftspunkte geklärt werden. Darunter auch geeignetes Bauland und die Zukunft der niemals fertigen Autobahnbaustellen.



Prost auf das volle Leben mit dem Riesling, der ebenfalls eine Flüchtlingsgeschichte zu bieten hatte.

Dafür holte Patrick Nederkoorn auch die gut gelaunte Rudi-Carell-Musik „mit den richtigen Gedanken“ aus dem Asylanten-Koffer und sorgte für nachdenkliche Stille, als er die deutsche Flüchtlings-Geschichte des Urgroßvaters mit dem von ihm dereinst geernteten Riesling herunterspülte. Fröhlicher dann schon der Niederländisch-Kurs, der deutschen Worten die vollständig umgekehrte niederländische Variante im Publikumschor gegenüberstellte und Manns Endlos-Satz-Zauberberg bequem ins knappe Heftchen-Format übersetzte.



Dezidierte Erläuterungen gab es auch im kleinen Niederländisch-Kurs.

Dass es deutlich schwieriger sei, das Leben angesichts von

Leberwurst-Verführungen zu ändern, als eine Fremdsprache zu lernen, bekam dann auch die bekannteste Klimaaktivistin aus Schweden zu spüren. „Wir sind das Problem“ gab Nederkoorn den Bergkamener zum Nachdenken mit auf den Weg. Die dürfen sich schon mal auf die Holländisierung freuen, denn sie bestanden glatt den Asyl-Test und sind erste Wahl beim Ansturm der „orangenen Gefahr“. Und der Dauerpraktikant bestand mit bezaubernden Einlagen am Flügel dann auch noch seine Abschlussprüfung.

Mehr als genug Grundlagen, um nochmal wiederzukommen. Denn die Bergkamener hatten Patrick Nederkoorn liebgewonnen und schickten ihn nicht ohne Zugabe zum Ruhrhochdeutsch-Auftritt in der Nachbarschaft. So endete die mit der Absage von Jürgen B. Hausmann etwas verfrüht aussetzende Kabarett-Saison dann doch noch versöhnlich.

---

**Vorstand der IG BCE  
Weddinghofen legt  
Tätigkeitsbericht vor**



Von links: Dieter Findeisen, Mario Unger, Uwe Kühne.

40 Kolleginnen und Kollegen nahmen am Freitag in der Gaststätte Kuhbachstuben an der Mitgliederversammlung der IG BCE Ortsgruppe Weddinghofen teil. Der Vorsitzende, Mario Unger und der Hauptkassierer Horst Wolgast gaben den Tätigkeits- und Kassenbericht des Vorstandes ab.

Die Mitgliederzahl der Ortsgruppe beläuft sich auf 356 Mitglieder. Die Veranstaltungen wie der politische Frühschoppen, Klönabend, Barbarafeier, Maikundgebung, Jubilarfeier und das Skatturnier werden von den Mitgliedern gerne angenommen. Mit den sieben Hauskassierern, ein Phänomen, dass es nur noch ganz selten gibt, werden die 365 Mitglieder ständig mit Informationen und der IG BCE Zeitung „Profil“ versorgt. Durch den ständigen Kontakt mit den Mitgliedern, fließen auch Informationen an den Vorstand was sich in den Betrieben und in der Gesellschaft abspielt. Folgende Hauskassierer sind für die Mitglieder in Weddinghofen zuständig: Peter Wenzel, Horst Wolgast, Jochen Trockenbrodt, Markus Hartz, Jörg Plewka, Achim Knopp und Raimund Mottog.

Für den Tagesordnungspunkt ‘‘Geringfügige Beschäftigung und

Aktuelles aus dem IG BCE Bezirk Nordwestfalen“, konnte der Gewerkschaftssekretär Christian Gronau gewonnen werden. Gronau ging dabei auf die Tarifrunde Chemie 2026 ein. Er verwies darauf, dass die chemische Industrie vor strukturellen Problemen steht. Viele Teilbranchen verzeichnen kein Wachstum. Die Auslastung der Betriebe ist leicht zurückgegangen. Dennoch fordert die IG BCE spürbare Lohnsteigerungen und tarifliche Maßnahmen zur Beschäftigungssicherung. Es werden schwierige Verhandlungen.

Zum Thema geringfügige Beschäftigung führte Gronau den gesetzlichen Mindestlohn und die neuen neuen Verdienstgrenzen an. Eine weitere wichtige Änderung betrifft die Rentenversicherungspflicht für Minijobber. Ab dem 1. Juli 2026 haben Minijobber die Möglichkeit, eine Befreiung von der Rentenversicherungspflicht für die Zukunft wieder aufzuheben. Dadurch können Minijobber eigene Beiträge zur Rentenversicherung leisten und ihre Rentenansprüche erhöhen.

Nach der Versammlung wurde noch bei einem kühlen Bier und einer Gulaschsuppe diskutiert. Eine gelungene Veranstaltung. Ein freudige Überraschung stellte sich dann noch ein. Ein Mitglied , der vor kurzem von Düsseldorf nach Bergkamen zog, machte sich bekannt. Es war ein ehemaliger Gewerkschaftssekretär und Urgestein der IG BCE, Dieter Findeisen. Mit 95 Jahren und bei guter Gesundheit, war er der älteste Teilnehmer einer Mitgliederversammlung bei uns in der Weddinghofener Ortsgruppe. Er hatte dabei noch viel zu erzählen.

---

# SPD Weddinghofen Heil setzt auf klare Projekte und bestätigt Jens Schmüling



Die SPD Weddinghofen Heil hat ihren Vorstand neu gewählt. „Im Mittelpunkt stehen konkrete Verbesserungen im Stadtteil. Nahversorgung, Verkehr und ein verlässlicher Alltag für Familien prägen die politische Agenda des Ortsvereins“, erklärt der einstimmig wiedergewählte 1. Vorsitzende Jens Schmüling. Er führt den Ortsverein seit nunmehr über zehn Jahren. Auch die weiteren Wahlen verliefen geschlossen. Julian Deuse bleibt stellvertretender Vorsitzender, neu in dieser Funktion ist Thomas Michalik. Die Kassengeschäfte übernimmt künftig Alexandra Meinberg. Der Vorstand umfasst mehr als 20 Mitglieder.

Inhaltlich setzt die SPD auf umsetzbare Projekte. Dazu zählen aktuell die Perspektive für einen neuen Nahversorgungsmarkt in Weddinghofen, der Umbau der Kreuzung an der Buckenstraße sowie ein geplanter Fußgängerüberweg am Kreisverkehr Schulstraße, Ecke Kleiweg und Grimberg. „Wir haben keinen Mangel an Themen, sondern beim Tempo bei der Umsetzung. Genau das wollen wir ändern“, sagt Jens Schmüling. „Die Rahmenbedingungen bleiben

angespannt. Begrenzte finanzielle Spielräume erfordern klare Prioritäten. Für die SPD steht fest, dass Maßnahmen im Alltag spürbar sein müssen.“

Parallel will sich der Ortsverein weiter öffnen. Ziel ist es, auch weiterhin neue Mitglieder zu gewinnen und den Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern auszubauen. Geplant sind neue Formate für den direkten Dialog vor Ort. Die Kommunalwahl habe gezeigt, dass die SPD in Weddinghofen weiter fest verankert sei. Alle fünf Wahlkreise konnten verteidigt werden. Mit Rüdiger Hoffmann stellt sie weiterhin den Ortsvorsteher. „Der Wahlkampf war intensiv. Jetzt müssen wir zeigen, dass wir liefern können“, so Schmülling.

Nächste Gelegenheit zum Austausch ist der Kaffeeklatsch am 18. April im Albert Schweitzer Haus. Weitere Termine sind in Vorbereitung.

---

## **Wohnberatung im Kreis Unna schlägt Alarm – bezahlbare barrierefreie Wohnungen sind Mangelware**



Eine Hebebühne kann

für rollstuhlfahrer  
den Zugang zu Balkon  
und Wohnung  
einfacher machen.

Die Lage auf dem Wohnungsmarkt im Kreis Unna hat sich in den letzten Jahren zugespitzt und wird sich in den nächsten Jahren für bestimmte Zielgruppen noch dramatisch verschlechtern. Der Masterplan Wohnungsbau vom Kreis Unna stellt fest, dass 41% der Haushalte Einpersonenhaushalte sind und auf jede kleine Wohnung unter 60 qm derzeit 2 Singlehaushalte entfallen. Zwischen 2013 und 2022 nahm die Zahl der geförderten, mietpreis- und belegungsgebundenen Wohnungen um 21% ab, bis 2030 werden 46 % der heute noch preisgebundenen Wohnungen aus der Bindung fallen. Besonders betroffen davon sind Haushalte von Alleinstehenden sowie Menschen mit Pflegebedarf oder mit Behinderung mit geringen Einkommen.

„Diese Entwicklung bemerken wir in den Beratungs- und Unterstützungsanfragen, die wir erhalten seit einigen Jahren“, weiß Brigitte Sawall von der Wohnberatung im Kreis Unna zu berichten. „Hatten wir 2016 noch kreisweit 47 Wohnungssuchende pro Jahr, so ist die Anzahl 2025 auf 134 gestiegen. Und das betrifft nicht nur den Kreis Unna, auch die anderen Wohnberatungsstellen in NRW berichten von einer ähnlichen Entwicklung“ Weiter führt sie aus „Es sind insbesondere die persönlichen Schicksale und die steigende Hoffnungslosigkeit, die uns teilweise berühren. Ein damals 35-jähriger Rollstuhlfahrer hat sich 2014 an uns gewandt, mit der Bitte ihm zu helfen. Obwohl er bei allen Wohnungsgenossenschaften und auf der Dringlichkeitsliste der Kommune eingetragen war, konnte er erst 2022 eine eigene Wohnung beziehen. Bis dahin musste er sich aus Platz- und Kostengründen die Wohnung und das Bett mit seiner Mutter teilen. Ich denke auch an den 50-jährigen von ALS-betroffenen türkischen Familienvater mit seiner Frau und seinen 5 Kindern, die in der 4. Etage ohne Aufzug wohnen und denen wir nicht helfen konnten, eine

kostengünstige, barrierefreie Wohnung innerhalb der Mietobergrenze zu finden. Erfahrungen aus der Beratung zeigen, dass Haushalte mit höherem Einkommen und ohne zusätzliche Hürden, etwa sprachlicher oder sozialer Art, oft leichter, zeitnah eine geeignete Wohnung finden.“

Da angesichts der Wohnungsmarktlage nicht alle Menschen umziehen können, ist es umso wichtiger, dass der Kreis Unna und die Landesverbände der Pflegekassen die Wohnberatung im Kreisgebiet fördern, da diese kostenlos Tipps gibt, wie die Wohnung – oft mit sehr einfachen Mitteln – sicherer, bequemer und praktischer gestaltet werden kann. Bei einer Gehbehinderung wird schnell eine Stufe zu einer unüberbrückbaren Hürde. Und doch kann man meist sich mit einfachen Mitteln – z.B. einer Rampe oder einem zusätzlichen Griff das Leben erleichtern. Manchmal reichen schon kleinere Veränderungen. Manchmal aber sind auch Umbauten wie z. B. der Einbau einer bodengleichen Dusche oder die Veränderung des Hauszugangs erforderlich, um auch weiterhin in den eigenen 4 Wänden leben zu können. Auch in diesen Situationen kann die Wohnberatung Hilfestellung bieten, über Finanzierungsmöglichkeiten beraten und die Veränderungen begleiten. „Ziel unserer Arbeit ist die Erhaltung der größtmöglichen Selbständigkeit sowie die Vermeidung von Unfällen und unnötigen Heimeinzügen“ erklärt die Wohnberaterin.